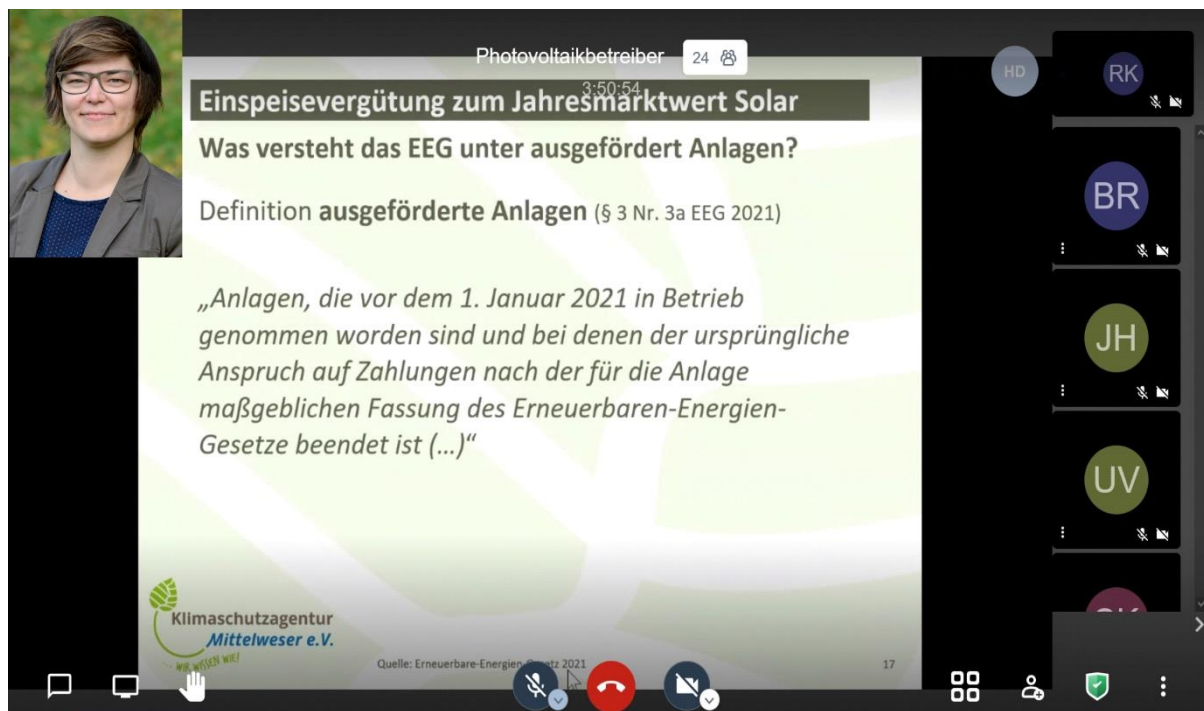


20 Jahre Photovoltaik-Einspeisevergütung und was kommt danach?

Der Ortsverband der Freien Wählergemeinschaft FWG Ottrau hatte am vergangenen Freitag zu einer vom Bildungswerk für Kommunalpolitik Hessen e.V. geförderten Online-Veranstaltung eingeladen.



The screenshot shows a Zoom meeting interface. At the top, the meeting title is "Photovoltaikbetreiber" with 24 participants. The main content is a presentation slide titled "Einspeisevergütung zum Jahresmarktwert Solar" with the subtitle "Was versteht das EEG unter ausgefördert Anlagen?". The slide defines "ausgeförderte Anlagen" according to § 3 Nr. 3a EEG 2021 as: „Anlagen, die vor dem 1. Januar 2021 in Betrieb genommen worden sind und bei denen der ursprüngliche Anspruch auf Zahlungen nach der für die Anlage maßgeblichen Fassung des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes beendet ist (...)“. The slide also features the logo of "Klimaschutzagentur Mittelweser e.V." and the source "Quelle: Erneuerbare-Energien-Gesetz 2021". The Zoom interface includes a video feed of a woman on the left, a list of participants (HD, RK, BR, JH, UV) on the right, and a bottom toolbar with icons for chat, screen sharing, and other controls.

Photovoltaikanlagebetreiber fragen sich in den letzten Monaten immer häufiger: Was passiert nach 20 Jahren mit einer Photovoltaikanlage, die aus der EEG-Einspeisevergütung rausfällt? Was passiert nach Ablauf mit dem Zwang der Netzbetreiber zur Abnahme des Solarstroms? Wie kann ich meinen erzeugten Strom danach vermarkten? Und wie hält die Photovoltaikanlage deutlich länger, als die in der Wirtschaftlichkeitsberechnung angenommenen 20 Jahre? Diesen widmete sich Frau Franziska Materne mit einem 90-minütigen Vortrag und beantwortete anschließend den Onlineteilnehmern umfassend ihre Fragen.

Franziska Materne war sechseinhalb Jahre als Projektmanagerin für erneuerbare Energien und Energieeffizienz, speziell als Fachberaterin für Photovoltaik, Batteriespeicher und Smart Home, bei C.A.R.M.E.N. e.V. tätig und leitet seit 2018 die Klimaschutzagentur Mittelweser, die unabhängig und neutral Privatpersonen, Unternehmen und Kommunen im Landkreis Nienburg/Weser rund um Klimaschutz und erneuerbare Energien berät.

Das Onlineseminar fand sehr großen Zuspruch, aus diesem Grund hat der Vorstand der FWG bereits ein weiteres Seminar in Präsenzform (so hoffen wir) in seine Planung aufgenommen. Gerade aus politischer Sicht sind heute noch viele Fragen nicht endgültig zu beantworten. Wir sind der Auffassung, wer die Energiewende will, sollte nicht ihre Macher fallen lassen.